

Orthomolekulare Medizin

Was ist Orthomolekularmedizin?

Die orthomolekulare Medizin (altgr. ὀρθός orthós ‚richtig‘ und molekular) ist eine maßgeblich von Linus Pauling beeinflusste alternativmedizinische Methode.[1] Im Mittelpunkt steht die – teilweise hochdosierte – Verwendung von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen zur Vermeidung und Behandlung von Krankheiten. (Quelle Wikipedia).

In der Schulmedizin eine bisher nicht anerkannte Herangehensweise an die Entstehung und Behandlung von Krankheiten. Warum ist das so ? Vitamine, Mineralien, Spurenelemente sind Erfindungen der Natur und somit nicht patentgeschützt. Deshalb besteht auch kein echtes wirtschaftliches Interesse besonders der Pharmaindustrie, die Bedeutung und Wirkung weiter zu erforschen. Viel mehr Geld lässt sich mit neuen patentgeschützten pharmazeutischen Wirkstoffen verdienen, die dem Gesundheitssystem jedes Jahr viele Millionen Euro kosten.

In unserer Praxis wird erst Ihr Blut analysiert, dann wird entsprechend reagiert und ggf. werden die Mikronährstoffe ersetzt. Diese Untersuchungen werden in der Regel bei Ihrem Hausarzt / Internisten nicht durchgeführt und werden bisher auch nicht von den Krankenkassen erstattet. Trotzdem, es lohnt sich, die Kosten für eine sinnvolle Analyse auszugeben und auf die Ergebnisse zu reagieren. Sie werden sehen, es wird Ihnen in vielen Fällen geholfen auch wenn nach den konventionellen Analysen „alles in Ordnung“ zu sein scheint.